



Wahljahr: Für die SPD ein Höhepunkt

Von André Störk

BERMATINGEN Der Bermatinger SPD-Ortsverband (OV) hat bei der Jahreshauptversammlung die gesamte Vorstandschaft neu gewählt. Zudem gab es einen Vortrag des Kreisvorsitzenden Jochen Jehle zur Kreispolitik und dem Wahljahr 2011.

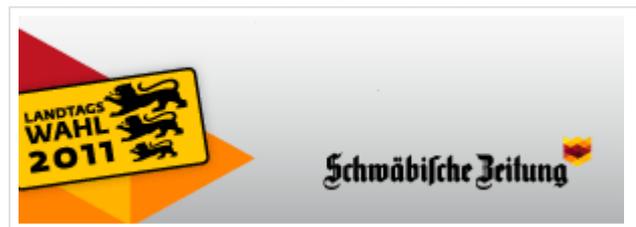
Der 26 Mitglieder starke Ortsverband hat ein ruhiges Jahr 2010 hinter sich. „Wir starten in ein Jahr, das mit dem Landtagswahlkampf einen Höhepunkt setzt“, sagte der Vorsitzende Andreas Kemmer, als er seinen Rechenschaftsbericht vorgetragen hatte.

Die finanziellen Grundlagen für den Wahlkampf sind zwar nicht übertrieben hoch, reichen jedoch für einen Info-Stand am 19. März vor dem Rathaus und Werbematerial gut aus. Der Kassierer Peter Dick kandidiert nicht mehr für das Amt. Die Genossen haben jedoch mit Georg Winkle einen erfahrenen Nachfolger gefunden. Bei den Neuwahlen des Vorstandes, die im zweijährigen Turnus stattfinden, sind alle Posten bis auf die Kassenführung unverändert geblieben. Andreas Kemmer bleibt Vorsitzender und Herbert Grau sein Stellvertreter.

Vortrag des Kreisvorsitzenden

Jochen Jehle, Kreisvorsitzender der SPD, berichtete über den schwierigen Haushalt des Landkreises. Er sprach auch über die Haushaltsstrukturkommission, die gebildet wurde. 100000 Euro an Einsparungen soll diese Kommission eruieren.

„Ich finde es schon ziemlich seltsam, das bei einem Haushaltsvolumen von 2,5 Millionen über 100000 Euro diskutiert wird“, sagte Jochen Pögel. Personalfragen waren ebenfalls Gegenstand der Diskussion. Gabriele Waffenschmidt fragte nach, warum der Kreis bei den Mitarbeitern für die Asylbewerber eingespart hat. Dazu konnte Jehle jedoch keine konkreten Angaben machen. Auf Nachfrage zu dem geplanten Wohnen für Jung und Alt im Deggenhausertal erklärte Jehle, dass ihm das Vorgehen der Stiftung Liebenau zu schnell gewesen sei.



Da in Bermatingen, im Bereich des Bahnhofsareals, über ein altenbetreutes Wohnen diskutiert wird, war das Beispiel Deggenhausertal interessant für die Genossen. „Bevor das bei uns aktuell wird, sollte man sich erst einmal informieren. In Immenstaad ist das nicht gelaufen“, sagte Waffenschmidt. Den kommenden Landtagswahlkampf hat Jehle in seinem Vortrag auch noch thematisiert. Das neue Wahlverfahren und die Wahlkreisreform könnten, nach Jehles Berechnungen, Nachteile für den Bodenseekreis bringen. „Norbert unterstützen!“, ist seine Devise.

Planungen für 2011

Zwei Termine stehen für die Planungen des Ortsvereins bereits fest. Am 19. März gibt es einen Infostand zur Wahl vor dem Rathaus, das Brunnenfest der SPD ist auf den 17. Juli terminiert. Wegen des schlechten Wetters im vergangenen Jahr ist ein Ausweichtermin für dieses Jahr gleich mit festgelegt worden (24. Juli). Im kommenden „Kommunal“, einem

Mitteilungsblatt, das die SPD mindesten zwei Mal pro Jahr in Bermatingen auflegt, werden diese Termine noch bekanntgegeben.

Auch über den geplanten Lebensmittelmarkt in Bermatingen, der heute Abend Thema in der Gemeinderatssitzung ist, gab es Informationen. Dazu lieferte Gemeinderat Herbert Grau einen kurzen Sachstandsbericht.

(Erschienen: 15.02.2011 10:20)

http://www.schwaebische.de/region/bodensee/markdorf/rund-um-markdorf_artikel,-Wahljahr-Fuer-die-SPD-ein-Hoehepunkt-_arid,5031143.html